

Programm für eine lebenswerte Zukunft

1. Die Stilllegung des gesamten deutschen Steinkohlebergbaus bis 2018 scheint unwiderruflich. Damit werden nicht nur zigtausend qualitativ hochwertige Arbeitsplätze auf dem Altar für Höchstprofite geopfert. Damit wird eine ganze Branche liquidiert, die seither zur unverzichtbaren Grundlage der Industrienation Deutschland gehört. Damit wird nicht zuletzt versucht, eine Tradition der Arbeiterbewegung in Deutschland zu Grabe zu tragen, die über Jahrhunderte wesentlich ihre Kampfkraft, ihr Selbstbewusstsein und ihre revolutionären Ziele mitprägte. **Die Stilllegung des Steinkohlebergbaus ist für die Bergleute und ihre Familien, ist für die Arbeiterbewegung an der Ruhr und im Saarland, ist für die Jugend in diesem Land völlig inakzeptabel!**

2. Es ist nicht das erste mal, dass die Stilllegung des deutschen Kohlebergbaus auf der Tagesordnung steht. Sei es zum profitablen Einsatz der Subventionen, sei es um sich am Milliardengeschäft mit der internationalen Blutkohle zu beteiligen. Diese Pläne sind jeweils an der Kampfschlossenheit der Kumpels gescheitert.

Der Stilllegungsbeschluss für 2018 wird wesentlich befeuert von dem wahnsinnigen Plan, der rücksichtslosen Ausbeutung des Erdgases den Weg frei zu machen. Dafür haben sich die größten internationalen Ölmonopole Deutschland längst auf der Landkarte untereinander aufgeteilt. Lieber heute als morgen würden sie diesen Raubzug auf unsere natürliche Umwelt unter dem Schlachtruf "Fracking" beginnen. Aber solange noch unter Tage Kohle gefördert wird, ist das nur eingeschränkt möglich. Die internationalen Profiteure nehmen für diesen Plan nicht nur die Vernichtung von hunderttausenden Arbeitsplätzen in Kauf, sie untergraben damit wissentlich die Trinkwasserversorgung und gefährden die Gesundheit von Millionen. **Um dem "Fracking"-Wahnsinn entgegen zu treten und unseren Nachkommen kein verwüstetes Land zu hinterlassen, werden wir die Stilllegung des Steinkohlebergbaus nicht hinnehmen!**

3. Um den Bergleuten ihre Pläne schmackhaft zu machen und sie vom Kampf abzuhalten, haben RAG und Bundesregierung einen "sozialverträglichen Abbau von Arbeitsplätzen" versprochen. Keiner würde "ins Bergfreie fallen". Das ist eine Lüge!

* Inzwischen wurde die Zahl der Ausbildungsplätze um die Hälfte reduziert. Seit Jahren werden die Lehrlinge nach ihrer Ausbildung nicht mehr oder höchstens noch befristet übernommen. Jetzt will die RAG 300 der 750 "Befristeten" auf die Straße setzen. Diese Massenentlassungen müssen vom Tisch!

* Überall wird die Stilllegung der einzelnen Zeche gegenüber dem ursprünglichen Plan zeitlich vorgezogen. Das ist die "Planungssicherheit" der RAG, auf die sich niemand verlassen kann!

* Jetzt werden die 1.700 "Briefempfänger" - so nennt man den Teil der Kumpels, die bis 2018 nicht mehr das rettende Ufer eines Vorruhestandes erreichen werden - schäbig aus den Zechen gedrängt. Zuerst werden sie in eine Transfergesellschaft gedrängt mit schlechteren Tarifverträgen, dann wird ihnen ein "zumutbarer" Arbeitsplatz zugeteilt. Wer das nicht annimmt, wird entlassen! So kann man das Versprechen "keine betriebsbedingte Kündigung" auch umgehen! Schluss mit diesem dreckigen Spiel auf dem Rücken der Bergleute, vor allem der Jugend! **Kein Arbeitsplatz darf kampfflos aufgegeben werden ohne einen gleichwertigen Ersatzarbeitsplatz! Unbefristete Übernahme aller Auszubildenden!**

4. Seit 20 Jahren wird den Kumpels der Lohn gedrückt, wurden ihnen ihre erkämpften sozialen Rechte und Errungenschaften Stück für Stück genommen. Wann wurde die letzte Seilfahrtsprämie gezahlt, wann das letzte Waschgeld? Wo sind die Fahrgelegenheiten

und das Fahrgeld geblieben, das den Kumpels beim Beginn des Verlegungskarussell versprochen wurde? Systematisch wurde billiger Wohnraum an Wohnungsgesellschaften verkauft. Wie lange dauert es noch, bis die Bergarbeiterfamilien Hartz IV bekommen, weil ihnen der Lohn nicht mehr reicht? **Schluss mit der Lohndrückerei! Kampf für höhere Löhne und Gehälter!**

5. Steht auf, wenn ihr Kumpels seid! Noch sind die Zechen in Takt. Noch haben wir die Trümpfe in der Hand für die Zukunft des Steinkohlebergbaus zu kämpfen! Kohle darf nicht in Kraftwerken verfeuert werden. Nicht nur wegen der drohenden Klimakatastrophe. Sie ist auch einer der wertvollsten Rohstoffe einer Zukunftsindustrie, mit dem man verantwortungsvoll umgehen muss. **Der Kampf um den Erhalt der Arbeitsplätze im Bergbau muss in Einheit mit dem Erhalt der natürlichen Umwelt geführt werden.**

Allein die entschlossene Kampfkraft gegen das EU-Gesetz zur vorgezogenen Stilllegung 2014, hat die RAG, Bundesregierung und EU letztes Jahr zum Nachgeben bewegt. Was könnten wir alles erreichen, wenn wir unsere geballte Kampfkraft einsetzen?!

Wir haben starke Verbündete. Das ist nicht nur das Herz der Bevölkerung an der Ruhr und im Saarland, das immer noch für die Kumpels schlägt. Das ist die Masse der Bevölkerung, die immer unzufriedener wird mit der Politik der Bundesregierung, die Milliarden auf die Profitektonen der Banken und Industriemonopole überweist und die Arbeiter und Angestellten um die Früchte ihrer gesellschaftlichen Arbeit betrügen. Das sind die breiten Massen in aller Welt, die den **Kampf um Freiheit, Demokratie und Sozialismus** führen. Das sind vor allem die 21 Millionen Bergleute auf der ganzen Welt, die ihre sozialen und politischen Rechte gegen die selben internationalen Monopole durchsetzen wie wir.

**Vorwärts mit der 1. internationalen Bergarbeiterkonferenz!
Hoch die internationale Solidarität!
Millionen Kumpels werden eine Macht!**

